

Zuchtwartbericht

Wir können auf ein sehr bewegtes Jahr zurückblicken: eine neu belegte Zuchtparzelle, eine freigewordene Parzelle, vier Impftermine, drei Ausstellungen, eine Kreisschau, viele Jungtiere, viel Arbeit und viel Freude!

Wir haben Hühner, Zwerghühner und Rasetauben in 22 Rassen und Farbschlägen erbrütet, aufgezogen, beringt und ausgestellt. Wir haben 520 Bundesringe bezogen.

Wer wollte, konnte seine Küken beim Geflügel-Gesundheitsdienst in Karlsruhe gegen Marek, ILT und Newcastle impfen lassen und später über das Trinkwasser gegen Kokzidiose. Insgesamt können wir feststellen, dass die Aufzucht sehr problemlos verlief. Wir wissen nicht, ob es am Impfschutz lag, aber wir wissen auch nicht, ob es ohne diesen Schutz genauso optimal verlaufen wäre.

Zur Jungtierschau im Juli haben wir schon 114 Tiere in 20 Rassen und Farbschlägen zeigen können, 90% der Tiere konnten der fachlichen Kritik standhalten und wurden in Güteklasse I eingestuft!

Bei unserer **Lokalschau** konnten 102 von 130 ausgestellten Tieren mit sehr gut und höher bewertet werden! Höher, das sind 10 x hv und 10x die Höchstnote V.

Das beste Tier der Schau, ein Appenzeller Spitzhauben- Hahn vom 2. Vorsitzenden Andreas Perschke, wurde mit dem BDRG- Band ausgezeichnet.

Vereinsmeister wurden in den Kategorien Hühner:

1. Andreas Perschke, Appenzeller Spitzhauben, silber-schwarzgetupft, 383 Punkte
2. Johann Maier, Brakel, silber, 380 Punkte
3. Thomas Meise, Croad- Langschan, blaugesäumt, 380 Punkte

Zwerghühner:

1. Michael Steeb, Moderne Englische Zwergkämpfer, orangebrüstig, 383 Punkte
2. Thomas Meise, Zwerg-Croad-Langschan, schwarz, 381 Punkte
3. Karl Heinz Santner, Zwerg-New Hampshire, goldbraun, 379 Punkte

Tauben:

1. Jörg Friesecke, Mittelhäuser, weiß, 379 Punkte
2. Andreas Perschke, Eistauben, gehämmert, 378 Punkte
3. Michael Steeb, Deutsche Modeneser, schietti, blau-gehämmert, 377 Punkte

Die recht hohen Bewertungen mag man als wohlwollend angesehen haben, und das stimmt sicherlich: wenn gepflegte Tiere ausgestellt sind, machen auch Preisrichter ihre Arbeit gern und haben Freude an den Tieren, die sie zu bewerten haben. Ich finde nichts falsch daran, wenn sich das auch in den Bewertungen ausdrückt, die übrigens bei der **Kreisschau** in Berwangen ähnlich erfreulich ausfielen:

Wir haben uns mit 54 Tieren am Wettbewerb um die Kreismeisterschaft beteiligt, es hat sich gelohnt!!!

Mit 1903 Punkten wurden wir Zweiter in der Vereinskreismeisterschaft!

Unsere Züchter konnten vier Rassekreismeistertitel erringen:

Thomas Meise: Zwerg-Sundheimer, 382 Punkte,

Thomas Meise: Zwerg-Croad-Langschan, schwarz, 380 Punkte

Michael Steeb, Moderne Englische Zwergkämpfer, orangebrüstig, 379 Punkte

Thomas Meise: Croad-Langschan weiß, 377 Punkte.

Mit 564 Punkten errang Michael Steeb den Leistungspreis für seine orangebrüstigen Modernen Englischen Zwergkämpfer.

Für eine mit der Höchstnote Vorzüglich und 97 Punkten bewertete Zwerg- Sundheimerin erhielt Thomas Meise das BDRG- Band.

Weitere Höchstnoten erzielten jeweils eine Moderne Englische Zwerg-Kämpfer-Henne von Micheal Steeb und eine schwarze Zwerg-Croad-Langschan-Henne von Thomas Meise.

Bei Kaiserwetter fand am Wochenende des 11. und 12. Januar die **44. Offene Zuchttierschau** im Züchterheim in Obergimpern statt: Aussteller aus zehn Vereinen stellten fast 200 Tiere aus, darunter Kaninchen, Puten, Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner und Tauben. Besonders muss ich an dieser Stelle das Engagement der Kircharter Zuchtfreunde hervorheben, die mit ihrer großartigen Tiermeldung maßgeblichen Anteil am vielfältigen Erscheinungsbild dieser Schau hatten! Wir hatten viele Fachbesucher, das zeigt sich daran, dass wir fast 70 Kataloge gebraucht haben. Die Aussteller zeigten zu diesem späten Zeitpunkt erstklassige Rassetiere und konnten hohe Preise erringen:

Hier die Erringer der Obergimperner Bänder:

Detlef Schiek, C279	Satin elfenbein, RA	hv 96,5
Ulrich Rohrmus, C279	Deutsche Puten, schwarz	V 97
Thomas Meise, C658	Zwerg-Croad-Langschan, weiß	V 97
Thorsten Haun, C279	Deutsche Modeneser, schietti, schwarz, V	97

Die Erringer der Leistungspreise für die höchste Gesamtpunktzahl, berechnet auf die jeweils sechs besten Jungtiere:

Kaninchen:

Detlef Schiek, Satin elfenbein, Rotaugen 576,5 Punkte

Hühner, Groß- und Wassergeflügel:

Thomas Meise, Croad Langschan, blaugesäumt, 570 Punkte

Zwerghühner:

Dieter Bender, Zwerg-Sussex, grausilber, 563 Punkte

Rassetauben:

Thorsten Haun, Deutsche Modeneser, schietti schwarz, 570 Punkte

Ich finde, diese Übersicht über die vergangene Ausstellungssaison zeigt deutlich auf, dass wir unsere züchterische Betätigung ernst nehmen und unsere Tiere gewissenhaft aufziehen und halten. Anders wäre ein derartiges Ergebnis wohl eher nicht zu erreichen.

Zur Vollständigkeit meines Berichts gehört auch die Erwähnung, dass wir noch zwischendurch, im September den Sondervereins der Langschanzüchter zu Gast hatten! Zu dessen Sommertagung waren Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet und sogar aus Italien angereist. Wir konnten samstags morgens eine Tierbesprechung der Langschanrassen durchführen, die sprachlich durchaus herausfordernd war, übrigens diesmal nicht wegen des hiesigen Dialekts, sondern wegen der italienischen Zuchtfreunde, für die fast alles auch in englischer Sprache erklärt werden musste. Fachlich eine tolle Sache, und bereits das zweite Mal in den letzten beiden Jahren, dass ein solcher bundesweit agierender Verein eine Veranstaltung hier bei uns durchgeführt hat. Im kommenden September wollen die süddeutschen Niederrheiner- Züchter und wohl auch die Langschanzüchter unsere Gastfreundschaft nutzen. Wir werden darüber informieren!

Zu den regelmäßigen Pflichtimpfungen, die alle drei Monate durchgeführt werden muss haben wir immer im Blättle eingeladen und dadurch einigen Geflügelhalterinnen und –haltern offensichtlich ein gutes Angebot gemacht, das gern angenommen wird. Tatsächlich wäre eine solche Impfung, zu der jeder Hühnerhalter gesetzlich verpflichtet ist, individuell nur unter hohen Kosten möglich und somit eigentlich gar nicht durchführbar, wenn nicht ein Verein wie der unsere einen offiziell eingesetzten Impfbeauftragten hätte. Der Aufwand an Dokumentation ist überschaubar, kann ich sagen, aber dennoch: alles muss nachgehalten und zur jederzeitigen Einsicht durch das zuständige Veterinäramt zur Verfügung gehalten werden. Durch den Betreuungsvertrag mit dem Geflügel- Gesundheitsdienst in Karlsruhe genießen wir sicherlich ein hohes Maß an Vertrauen. Das zwingt zu gewissenhaftem Umgang mit den Möglichkeiten.

Die aktuelle Zuchtsaison ist angelaufen, die ersten Küken sind nun schon fast zwei Wochen alt, heute schlüpfen die nächsten. Ich habe die Brutgeräte von Rudi übernommen, dadurch sind wir viel flexibler geworden. In diesem Jahr kommen auch Rassen Farbschläge hinzu, und bisher sieht es nicht so aus als wenn etwas verloren gehen würde. Somit sehe ich uns auf einem guten Weg!

Ich möchte meinen Bericht nicht schließen ohne noch ein paar persönliche Worte loszuwerden: vor meinem Beitritt zu diesem Verein hatte ich gesagt, dass ich ganz schön oft nicht da bin. Vom 1. und vom 2. Vorsitzenden wurde mir damals übereinstimmend gesagt, dass das kein Problem sei.

Ich muss sagen, ich bin ganz schön oft nicht da. Und bei den vielen Rassen, die ich züchte, teilweise einfach, um sie zu erhalten, habe ich immer den Stall voller Tiere und hinterlasse viel Arbeit. Ohne die kollegiale Unterstützung in einer Gemeinschaftszuchtanlage wie dieser müsste ich mich sehr einschränken. Dass dieser Gemeinschaftsgedanke so lebendig ist, ist ganz maßgeblich das Verdienst von Andi. Du bist immer für uns alle da. Und dafür möchte ich an dieser Stelle Danke sagen, ganz sicher auch im Namen aller Kollegen in der Anlage.

Danke für die Aufmerksamkeit!

Thomas Meise, Zuchtwart für Geflügel, 8. März 2025